

Badminton-Schüler fahren zum Bezirks-Entscheid

SCHULSPORT Hager Mannschaft eingeladen – Großer Zeitdruck durch Termin-Vorverlegung – Freundschafts-Wettkampf

Die erfreuliche Nachricht hatte einen unangenehmen Beigeschmack.

HAGE – Großes vor haben Schüler der Klasse 6a der KGS Hage. Sie haben eine Badminton-Mannschaft aufgebaut und diese wird demnächst am bundesweiten Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ in der Altersklasse WK IV (Jahrgang 1996 bis 99) teilnehmen.

Begonnen hatte dieses Unternehmen im Herbst 2008. Arend Ihnen, Abteilungsleiter Badminton beim SV Arle-Westerende und ehemaliger Sportlehrer, hatte, wie schon in den Jahren zuvor anderen Klassen der KGS Hage, auch der Klasse 6a einen mehrwöchigen Einführungs-Kurs in der Sportart Badminton erteilt. Schnell entdeckten die Schüler den Reiz dieser rasanten Sportart und Arend



Die Badminton-Mannschaft der Hager Klasse 6a bunt gemischt mit ihren Trainingspartnern aus der Großheider Klasse 6bR.

Ihnen entdeckte in der 6a gleich mehrere vielversprechende Talente. Er empfahl Klassenlehrer Olaf Hempelmann, den Versuch zu wagen, eine Mannschaft (fünf Mädchen und fünf Jungen) aufzubauen und zur Teilnahme am

Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ zu melden.

Kürzlich traf in der KGS die entscheidende Nachricht ein: Die Mannschaft wurde von der Niedersächsischen Landesschulbehörde zum Bezirks-Entscheid nach Rastede

bei Oldenburg eingeladen. Hier trifft sie auf Gegner aus Badminton-Hochburgen wie Osnabrück und Oldenburg. Aber die Einladung enthielt auch eine bittere Nachricht: Infolge eines beispiellosen Termin-Chaos bei der Lan-

dessschulbehörde musste der zuständige Bezirks-Referent für Schul-Badminton den seit Juli 2008 festgelegten Wettkampf-Termin kurzfristig vom 23. März auf den 16. Februar vorverlegen. So fehlen den Hager Schülern, die sich mit

großem Engagement auf das Bezirks-Turnier vorbereiten, infolge offensichtlichen Desinteresses seitens der Schul-Bürokratie fünf wertvolle Wochen, in denen Arend Ihnen den wettkampferfahrenen Mädchen und Jungen neben Technik-Übungseinheiten auch noch einige Trainings-Begegnungen mit anderen Schülern verschaffen wollte.

Dankenswerterweise stellten sich kurzfristig Schülerinnen und Schüler der Klasse 6bR der Haupt- und Realschule Großheide mit ihrem Sportlehrer Otfried Würdemann zu einem Freundschafts-Wettkampf zur Verfügung.

Nun hoffen die Hager, die Großheider Schüler in den nächsten Tagen zu einer zweiten Begegnung bei sich in Hage begrüßen zu können, um Technik und Taktik noch einmal im realen Wettkampf zu überprüfen.

Verlags-Sonderthema

Theatergruppe „Hage Spöökoppel e.V.“ präsentiert:

„De Glückspilz“

Am 13. und 14.02. und am 20. und 21.02.2009



**Abschleppdienst
Tag & Nacht
Kfz-Meisterbetrieb
Reifendienst
Reparaturen aller Art
Klimacheck mit
Desinfektion**
AS Petersen
Auto-Service-Petersen
26524 Hage – Negen Dimt 22
Tel. (04931) 998877 - Fax (04931) 998878

Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß!



Café ten Cate

Die Konditorei - das Café

Wir wünschen den Spielern toi, toi, toi und den Besuchern viel Spaß!



**Allen Besuchern
viel Spaß!**

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
und 14.30 Uhr - 17.30 Uhr
Sa. von 09.00 Uhr - 12.00 Uhr



TAURIS
Ride the beast!
Vertragshändler

Günstige Neufahrzeuge
am Lager!

**BIKE
BOX**

Motorräder · Roller
Sturzhelme
Bekleidungen
Reifen · Zubehör

Holzdorfer Straße 28a
26524 Berumbur
Tel. (0 49 36) 62 51

„De Glückspilz“ verspricht einen hochamüsanten Theaterabend

AUFFÜHRUNG Premiere am Freitag, 13. Februar, 20 Uhr, im Martini

HAGE/REH – Am Freitag, 13. Februar, um 20 Uhr heißt es für die Spöökoppel Hage im Gasthof Martini Vorhang auf für das von Günter Drewes ins Plattdeutsche übersetzte Lustspiel in drei Akten „De Glückspilz“. Das elfköpfige Team um Regisseurin Erika Garrelts bereitet sich zurzeit intensiv auf die Premiere vor.

Der Inhalt des Stücks verspricht wieder Komik und Spannung pur. „Als ich das Lustspiel zum ersten Mal gelesen hatte, war mir sofort klar, das ist unser neues Stück“, verspricht Erika Garrelts einen hochamüsanten Theaterabend. „Die Charaktere passen optimal zu unseren Darstellern. Die Rollen sind ihnen wie auf den Leib geschneitten“, freut sich die Regisseurin.

Zum Inhalt: Die ewig streitenden Nachbarn Albert (Erwien Garrelts) und Otto (Rolf Blumhoff) haben in einer durchzechten Nacht getestet, welcher Trecker wohl am besten zieht. Zu den Kopfschmerzen am Morgen kommt noch Alberts Sorge um seinen Sohn Michael (Dirk Fus-

sel) hinzu, der an Tolpatschigkeit nur noch durch Nachbarstochter Leni (Monika Tapper) übertroffen wird.

So beschließen Albert und dessen Frau Magda (Berta Münniks) eine bereits seit Langem geplante „Heiltherapie“ für ihren Sohn in die Wege zu leiten. Sie bitten Viehhändler Erich (Harm Grensemann), ihren Sohn unter seine Fittiche zu nehmen und aus ihm einen „richtigen Mann“ zu machen. Dabei soll die dubiose Lolita (Sabine Zimmer) helfen. Gleichzeitig soll Erich noch den kranken Hofhund Hasso erlösen.

Die schwerhörige Oma Maria (Menna Heinsch) und Leni verstehen das nicht richtig. Sie glauben, dass Michael um „die Ecke“ gebracht werden soll und informieren Dorfpolizist Heinz (Heinz Bolt). Kurz darauf kommt Lotterier-Inspektor Richard Riekmaoker (Friedhelm Endelmann), um dem „Glückspilz“ Michael seinen Hauptgewinn über eine Million Euro zu überbringen. Otto und seine Frau Rosa (Greta Schoolmann) wittern ihre Chance zu Geld zu kommen und

verkleiden Tochter Leni als Michael. Sie soll den Gewinn in Empfang nehmen. Unter Alkoholeinfluss übergibt Riekmaoker Leni leichtsinnig den Scheck. Doch damit ist endgültig „Holland in Not“.

Harm Grensemann, Greta Schoolmann und Berta Münniks geben ihr Debüt in der Theatergruppe. Das Bühnenbild wurde von Erwien Garrelts mit engagierten Helfern gestaltet. „Stönpaal“ ist Edith Reisewitz. Neben der Premiere finden weitere Vorstellungen im Saal des Gasthofes Martini statt, und zwar am Sonnabend, 14. Februar, Freitag, 20. und Sonnabend, 21. Februar, jeweils um 20 Uhr. Am Sonntag, 22. Februar, beginnt die Vorstellung bereits um 16 Uhr. Traditionell sind auch diesmal wieder die Bewohner des Helenenstifts zur Generalprobe am Mittwoch, 11. Februar, eingeladen.

Karten gibt es im Schreibwarengeschäft Cassens in Hage sowie an der Abendkasse. Zudem können Karten direkt bei Erika Garrelts unter Telefon (04931) 74289 bestellt werden.



Garant für gute Laune. Die Hager Spöökoppel spielt „De Glückspilz“ im Martini.

FOTO: HEIN